



**Justiz- und Sicherheitsdepartement**

Bahnhofstrasse 15  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Telefon 041 228 59 17  
justiz@lu.ch  
www.lu.ch

Zustellung per Mail

[aemterkonsultationen-uepf@isc-ejpd.admin.ch](mailto:aemterkonsultationen-uepf@isc-ejpd.admin.ch)

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

Luzern, 24. September 2019

Protokoll-Nr.: 1039

**Teilrevision der Verordnung über die Gebühren und Entschädigungen für die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (GebV-ÜPF)**

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen und Auftrag des Regierungsrates danken wir Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum oben erwähnten Vernehmlassungsverfahren und äussern uns wie folgt:

Wir begrüssen, dass die Abrechnungsformalitäten erleichtert werden sollen. Durch den vorgeschlagenen Verzicht auf die Rechnungsstellung für einfache Auskünfte, kann die Anzahl der gestellten Rechnungen massiv reduziert werden, was die Bürokratie beim Bund und in den Kantonen verringert. Wichtig ist es, dass die Kantone durch diesen Wechsel in der Abrechnung nicht stärker belastet werden, was gemäss einer ersten Einschätzung der Fall sein sollte.

Einer pauschalisierten Abrechnung sämtlicher Dienstleistungen und Produkte des Dienstes Überwachung Post- und Fernmeldeverkehr (ÜPF) stehen wir ebenfalls positiv gegenüber, da dadurch die Abrechnung nochmals massiv erleichtert werden könnte. Diesbezüglich wäre aber eine Art Ventil begrüssenswert, das heisst, dass der Dienst ÜPF einen Kanton darauf hinweisen würde, sollte dieser massiv mehr Überwachungen schalten, als bei der Berechnung der Pauschalgebühr zugrunde gelegt wurden. Dies deshalb, weil dieser Umstand bei der Anpassung der Pauschalgebühr zu einem höheren Betrag führen würde. Wobei – und das ist wichtig – wir davon ausgehen, dass generell nur die Überwachungen geschaltet werden, die wirklich notwendig sind.

Die vorgeschlagene Regelung von Artikel 7 der Verordnung können wir nachvollziehen, da dringende Fälle auch erhöhte Kosten auslösen.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Winiker', is positioned below the text 'Freundliche Grüsse'.

**Paul Winiker**  
Regierungsrat